Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 24

Artikel: Aus München
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-466427

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUNI

Die Zeitung bringt vom **Juni Kunde,**
Da freut sich Frollein **Kunigunde.**

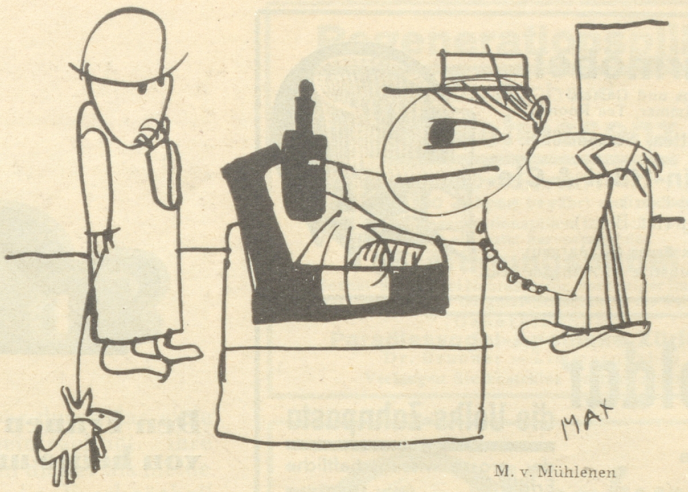
Nun muss man wieder **Witze hecken,**
Die Wasser Bad und **Hitze wecken,**
Denn auch der ärgste **Witzehasser**
Liebt doch bei grosser **Hitze Wasser!**

Viel Leute jetzt vom **Heuen leben;**
Das Glas sie dann im «**Leuen**» **heben** ...

Und jeder wünscht die **Haut verbrönnt,**
Schon weil uns sonst die **Braut verhöhnt.**

Man sieht an jeder **Wiese baden,**
Dabei, ob warm ob **Bise, Waden.**

Lothario.



M. v. Mühlenen

„Warum heit dr di Fläsche Parfum nit deklariert?"
„— Ja, es sötts niemer wüsse, ich ha mir Frou wölle en Ueberraschig mache ..."

Aus München

«Haben S'Eahna dö Bücherverbrennung a ang'schaut?»

«Freili, freili: dö Hitz macht an so an schönen Durscht!» «Kürbis mit Kern»

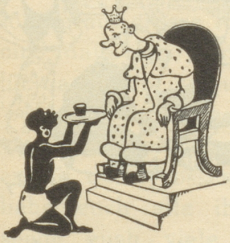
Völkischer Beobachter

(20. Mai.)

«Nachdem wir im ersten Ansturm die Macht im Staate erobert haben, ergibt sich für uns die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, für die ersten selbstlosen Kämpfer des Nationalsozialismus, die bis zur Stunde noch erwerbslos sind, in Anerkennung ihrer Verdienste für den Nationalsozialismus, Arbeit zu beschaffen» usw.

«Verdammte» Pflicht und Schuldigkeit — ei, ei, ei! Friebie

„Blitzheil"
vertreibt
Hühneraugen!

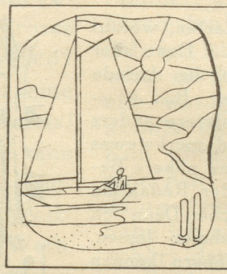


Nimm Hühneraugensalbe **„Blitzheil"**, sie ist ein wirklich sicheres Mittel gegen **Hühneraugen** und die
Hornhautplage!
Viele Zeugnisse und Gutachten. Preis per Topf Fr. 1.50 u. 3. . Prompter Postversand durch den alleinigen Fabrikanten
KAKUS-WERKE SOLOTHURN
und ihre Ablagen:

Sinds die Augen geh' zu Rumke

Zürich, Bahnhofstr. 98.

Geld - Kredit
an solvente Firmen, Geschäftsleute, Private zum ermäßigten Zins **ohne jede Provision.**
Alfred Simon,
Zürich, Rämistraße 33
Gegründet 1902.



Gibt es wohl etwas Schöneres, als einen ganzen Tag die Planken unter den Füßen ... Blauer Himmel, lachende Sonne und — gut essen mit:
RUFF FLEISCH- u. WURST-Conserven

Ein
willkommenes
Geschenk
bildet immer eine Originalzeichnung des Nebelspalters. Die ein- oder mehrfarbigen künstlerischen Zeichnungen bilden eingerahmt einen wertvollen Schmuck jed. Wohnraumes, stimmen ihn behaglich und zeugen vom guten Geschmack des Besitzers.
Wenn Ihnen ein Bild gefällt, so fragen Sie nach dem billigen Preise beim
Nebelspalter-Verlag
Rorschach

trinkt
HÜRLIMANN

Nordostschweizerische
Schiffahrts-Ausstellung
in Rorschach
25. MAI BIS 16. JULI 1933

Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen mußt. Grapholog. Gutachten durch:

Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster